

# Internationalisierung der Lehrkräftebildung

Fördermöglichkeiten im Rahmen von Erasmus+ Mobilität  
für Einzelpersonen und Erasmus+ Kooperationsprojekten

## **Wichtige Kompetenzen für Lehrkräfte**

Erasmus+ bietet vielseitige Fördermöglichkeiten, um das Lehramtsstudium internationaler zu gestalten – sowohl durch individuelle Mobilitäten als auch durch institutionelle Kooperationsprojekte. Der länderübergreifende Austausch unterstützt die Eröffnung internationaler Perspektiven und den Aufbau wichtiger Kompetenzen für den Schulalltag. Der Aufenthalt im Ausland leistet einen aktiven Beitrag, dass (angehende) Lehrkräfte den Herausforderungen im Klassenraum (etwa die kulturelle und sprachliche Vielfalt) souverän, mit neuen Ideen und innovativen Lehr- und Lernmethoden begegnen. Länderübergreifende Querschnittsthemen wie demokratische Teilhabe, Inklusion, Digitalisierung und Nachhaltigkeit können nach einem Auslandsaufenthalt oftmals umfassender beleuchtet werden. Durch den europäischen Austausch soll die Qualität der Lehrkräftebildung in Europa so weiterentwickelt und verbessert werden und die bereits tätigen Lehrerinnen und Lehrer sowie die Lehrkräfte von morgen für ihren Berufsalltag gestärkt werden.

# 1 Erasmus+ Mobilität für Einzelpersonen

## 1.1 Angebote für Lehramtsstudierende und Hochschulpersonal in der Lehrkräftebildung


Im Bereich der Erasmus+ Mobilität für Einzelpersonen gibt es zahlreiche Angebote, die für Lehramtsstudierende und Hochschulpersonal im Rahmen der Lehrkräftebildung attraktiv sind. Detaillierte Infos zu finanzieller Unterstützung, grünem Reisen und ggf. möglicher Zusatzförderung (inkl. Realkosten) für ausgewählte Zielgruppen finden sich online:


 **Infos zur Mobilität für Einzelpersonen (KA131 & KA131 International)**

 **Infos zur Mobilität mit Partnerländern (KA171)**

### 1.1.1 Studierendenmobilität für Studienzwecke (SMS)

Die Erasmus+ Langzeitmobilität fördert einen **mehrmonatigen Studienaufenthalt im Ausland**. Studierende (**Bachelor, Master und PhD**) erhalten eine monatliche finanzielle Unterstützung und zahlen für ihr Auslandssemester keine Studiengebühren. Die im Ausland erbrachten Leistungen werden an der Heimatuniversität anerkannt, so dass es zu keiner Studienzeiterverlängerung kommen soll. Außerdem können sich die Studierenden anhand eines kostenlosen Online-Sprachkurses auf ihren Aufenthalt im Zielland vorbereiten. Im Erasmus+-Programm ist in begrenztem Umfang auch die Förderung von Aufenthalten außerhalb Europas möglich, sofern entsprechende interinstitutionelle Abkommen zwischen den Hochschulen bestehen.


 **2-12 Monate** pro Studienzyklus

 monatliche finanzielle Unterstützung variiert je nach Zielland, ggf. Zuschuss zu Fahrtkosten und/oder finanzierte Reisetage

### 1.1.2 Studierendenmobilität für Praktika (SMP)


Erasmus+ unterstützt mehrmonatige Praktika von **Studierenden (Bachelor, Master und PhD)** im Ausland. Auch **kürzlich Graduierte** kommen für diese Praktika in Frage: z. B. Studierende, die die Zeit zwischen Studium und Beginn des Vorbereitungsdienstes sinnvoll nutzen möchten, oder Studierende, die für ihre Abschlussarbeiten an Schulen im Ausland Daten erheben oder Unterrichtseinheiten ausprobieren möchten. Praktikumsplätze werden in Abstimmung mit der Heimathochschule weitestgehend selbst organisiert.


 **2-12 Monate**

 individuelle finanzielle Unterstützung für Studierende (fällt bei Praktika höher aus als beim Studium), ggf. Zuschuss zu Fahrtkosten und/oder finanzierte Reisetage

### 1.1.3 Short-Term-Mobilität für Studierende und Promovierende

Erasmus+ Short-Term Mobility ist eine Fördermöglichkeit, die einen **kurzen physischen Aufenthalt im Ausland** mit einer **virtuellen Komponente** kombiniert, um beispielsweise an Kompakt-Seminaren oder Workshops an Gasthochschulen teilzunehmen; sie richtet sich an Studierende und ggf. Promovierende, die keinen Langzeitaufenthalt absolvieren können, jedoch trotzdem internationale Erfahrungen sammeln möchten. Der physische Aufenthalt wird durch digitale Aktivitäten ergänzt. Die Förderung beinhaltet auch einen kostenlosen Online-Sprachkurs.


 **5-30 Tage** physischer Aufenthalt

 tageweise finanzielle Unterstützung, ggf. Zuschuss zu Fahrtkosten und/oder finanzierte Reisetage

### 1.1.4 Personalmobilität zu Lehrzwecken (STA)

Erasmus+ unterstützt den Austausch von Hochschul- und Universitätsdozierenden zu Lehrzwecken, d.h. **kurze Gastdozenturen**, auch für angestellte Promovierende, sofern ein gültiges interinstitutionelles Abkommen besteht. Teilnehmende erhalten die Möglichkeit, den Lehr- und Forschungsalltag einer Partnereinrichtung kennenzulernen und aktiv mitzugestalten. Die Lehrverpflichtung eines solchen Aufenthalts liegt bei 8 SWS Lehre/5 Werktagen. Ein physischer Aufenthalt zu Lehrzwecken kann durch digitale Aktivitäten ergänzt werden.


 **2-60 Tage** Gastdozentur (für Mobilität mit Partnerländern gelten andere Zeiträume)

 tageweise finanzielle Unterstützung (Höhe gestaffelt nach Dauer) und ggf. Zuschuss zu Fahrtkosten und/oder finanzierte Reisetage

### 1.1.5 Personalmobilität für eingeladenes Hochschulpersonal (STA2)

Hochschulen können ihr Budget für Personalmobilität einsetzen, um Vertreterinnen und Vertreter aus der **Berufswelt** für bis zu 60 Tage an die Hochschule einzuladen. Denkbar für den Bereich der Lehrkräftebildung sind z. B. Mitarbeitende, die in der allgemeinen oder beruflichen Bildung, im Jugendsektor oder im Bereich von Forschung und Innovation tätig sind. So bietet diese Art der Personalmobilität die Chance, die berufliche Praxis mit der Forschung und Lehre an der eigenen Hochschule eng zu verzahnen.

 **1-60 Tage** (für Mobilität mit Partnerländern gelten andere Zeiträume)

 tageweise finanzielle Unterstützung (Höhe gestaffelt nach Dauer) und ggf. Zuschuss zu Fahrtkosten und/oder finanzierte Reisetage

### 1.1.6 Personalmobilität zu Schulungszwecken (STT)

Erasmus+ fördert auch den Austausch von Personal zu Schulungszwecken. Ein solcher Aufenthalt ermöglicht den Besuch von **Fort- und Weiterbildungsangeboten**, sofern diese einen inhaltlichen Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit an der Hochschule aufweisen. Es besteht keine wöchentliche Lehrverpflichtung.



**2-60 Tage** (für Mobilität mit Partnerländern gelten andere Zeiträume)



tageweise finanzielle Unterstützung (Höhe gestaffelt nach Dauer) und ggf. Zuschuss zu Fahrtkosten und/oder finanzierte Reisetage

### 1.1.7 Blended Intensive Programmes (BIPs)

Bei einem BIP kommen **Lehrende und Studierende als Lerngruppe** zusammen, um an einer **virtuell eingebetteten Lehr-/Lernveranstaltung** teilzunehmen. BIPs können Teil der bereits existierenden Lehrpläne der Hochschulen sein oder diese sinnvoll ergänzen, z.B. als neues Format in Kooperation mit externen Institutionen. Die Förderaktivität setzt sich aus **physischer Gruppenmobilität** und einer **virtuellen Vor- oder Nachbereitung** für mindestens 10 Teilnehmende von mindestens 3 Hochschulen aus mindestens 3 Erasmus+ Programmländern zusammen. Die Hochschule, an der das gemeinsame Projekt koordiniert wird, erhält außerdem einen finanziellen Zuschuss für die Projektdurchführung.



**5-30 Tage** physische Gruppenmobilität



tageweise finanzielle Unterstützung sowie Fahrtkosten und/oder finanzierte Reisetage für Geförderte und ein finanzieller Zuschuss für die Hochschule, an der das Projekt koordiniert wird.



**Infos zu Blended Intensive Programmes (BIPs)**


## 2 Erasmus+ Partnerschaften und Kooperationsprojekte


### 2.1 Institutionelle Zusammenarbeit in der Lehrkräftebildung

Erasmus+ fördert auch die **institutionelle Zusammenarbeit** in der Lehrkräftebildung – von der Entwicklung innovativer Lehr- und Lernformate bis hin zum Austausch zu Querschnittsthemen wie **Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Inklusion und demokratische Teilhabe**. Die Anträge können von allen Lehrenden gestellt werden. Es empfiehlt sich, bei Antragsplänen frühzeitig mit dem eigenen Akademischen Auslandsamt bzw. International Office Kontakt aufzunehmen.

#### 2.1.1 Lehrkräfteakademien (Teacher Academies)

Diese Förderlinie stärkt die innereuropäische Zusammenarbeit in der Lehrkräftebildung – von Hochschulen und Schulen über Ministerien bis hin zu weiteren Bildungspartnern. Ziel ist es, **praxisorientierte und phasenübergreifende Gemeinschaften** im Bereich der Lehrkräftebildung zu schaffen, um die europäische Dimension im Lehramt zu stärken, gemeinsame Strategien für berufsbezogenes Lernen zu entwickeln und verschiedene Modelle der Mobilität im Rahmen der Erstausbildung und Weiterbildung von Lehrkräften zu erproben.

 bis zu 36 Monate Projektlaufzeit

 bis zu 1,5 Mio. Euro pro Projektkonsortium


 [eu.daad.de/teacher-academies](https://eu.daad.de/teacher-academies)

Achtung: Die Förderlinie wird nicht jährlich ausgeschrieben. Hier ist der jeweils aktuelle **Erasmus+ Programmleitfaden** zu beachten.

#### 2.1.2 Cooperation Partnerships

Sie sind das ideale **Einstiegsangebot** im Erasmus+ Projektbereich. Die Cooperation Partnerships fördern die Zusammenarbeit von europäischen Organisationen, Schulen und Hochschulen zur Unterstützung der Internationalisierung – etwa durch innovative Projekte, neue Curricula, Lehrmethoden oder digitale Lehr- und Lernmaterialien.

Die Anträge werden direkt bei der NA DAAD eingereicht. Je nach Schwerpunktsetzung der Projekte können Anträge auch über den Pädagogischen Austauschdienst (PAD) gestellt werden (im „Schulbereich“, siehe Seite 8).

 **12-36 Monate** Projektlaufzeit

 **120.000, 250.000 oder 400.000 Euro** pro Projektkonsortium

 [eu.daad.de/cooperation-partnerships](https://eu.daad.de/cooperation-partnerships) (Hochschulbereich)

 <https://erasmusplus.schule/foerderung> (Schulbereich)

### 2.1.3 Jean Monnet-Aktionen


Die Jean-Monnet-**Teacher Trainings** stärken (angehende und bereits tätige) Lehrkräfte aller Schularten und Fächer dabei, **EU-Inhalte und Europakompetenzen** in den Unterricht zu integrieren. Die Schulungen können von lehramtsbildenden Hochschulen oder Zentren für Lehrkräftebildung entwickelt und durchgeführt werden. Der Antrag wird von nur einer Hochschule (und nicht im Konsortium) gestellt.

 **bis zu 36 Monate** Projektlaufzeit

 **max. 300.000 Euro** pro Projekt

Die **Jean-Monnet-Netzwerke im Schulbereich** fördern den Austausch zwischen Schulen und Hochschulen, die in der Lehrkräfteaus- und -weiterbildung tätig sind, und unterstützen die gemeinsame Entwicklung und Verbreitung bewährter **Konzepte zur Vermittlung europäischer Themen**.

 **bis zu 36 Monate** Projektlaufzeit

 **max. 300.000 Euro** pro Projektkonsortium

 [eu.daad.de/jean-monnet](https://eu.daad.de/jean-monnet)

### 2.1.4 Europäische Experimentelle Maßnahmen (Erasmus+ Politikunterstützung)

Diese Förderlinie unterstützt innovative Projekte, die **neue bildungspolitische Ansätze europaweit erproben**. Für die Internationalisierung der Lehrkräftebildung sind Themen wie digitale Bildung, KI-gestützte Lernpfade, Förderung von Grundkompetenzen und Microcredentials besonders relevant. Ziel ist es, Reformprozesse vorzubereiten und den Austausch zwischen Hochschulen, Schulen und Behörden zu stärken.

 und  vom Aufruf abhängig

 [eu.daad.de/KA3](https://eu.daad.de/KA3)

Auch in weiteren Erasmus+ Kooperationsprojekten der Leitaktionen 2 (Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Institutionen) oder 3 (Politikunterstützung) sind Themen aus dem Bereich der Lehrkräftebildung denkbar, je nach Aufruf und Prioritäten. Hierzu werden die Beschreibungen der Förderlinien im jeweils aktuellen Erasmus+ Programmleitfaden (siehe „Nützliche Webseiten“) empfohlen.

## 3 Weitere Fördermöglichkeiten

### 3.1 Erasmus+ Fördermöglichkeiten des PAD

Im Rahmen der **Cooperation Partnerships** (siehe S. 6) können über den PAD als **Nationale Agentur für Erasmus+ Schulbildung** EU-Mittel zur institutionellen Zusammenarbeit beantragt werden.

👉 <https://erasmusplus.schule/foerderung/kooperationspartnerschaft>

Im Jahr 2026 werden erstmalig **Europäische Partnerschaften für die Schulentwicklung** als neuer Projekttyp gefördert. Ziel dieser Partnerschaften ist es, eine bessere grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den wichtigsten Akteuren in Schulbildungssystemen wie Schulbehörden, Schulkoordinierungsstellen, Schulen der Vorschul-, Primar- und Sekundarstufe sowie anderen Interessenträgern wie Lehrerverbänden zu fördern und eine bessere Mobilität zwischen Schulen in ganz Europa zu ermöglichen. Zentren für Lehrkräftebildung an Hochschulen können als Partner in Projekte eingebunden werden.

👉 <https://erasmusplus.schule/foerderung/europaeische-partnerschaft-fuer-die-schulentwicklung>

#### **Digitaler Austausch mit eTwinning**

Lehrende können ihre Veranstaltungen und Studierende mit Hilfe von **eTwinning – Netzwerk für Schulen in Europa** und **eTwinning for Future Teachers** im Rahmen der Lehrkräfteausbildung quer über Europa hinweg digital vernetzen.

👉 <https://erasmusplus.schule/etwinning/lehrkraefteausbildung>

### 3.2 DAAD-Programm Lehramt.International

Außerhalb von Erasmus+ fördert der DAAD die Internationalisierung der Lehrkräftebildung mit seinem Programm „Lehramt.International“. Im Rahmen von **Modellprojekten** treiben deutsche Hochschulen mit Lehramtsstudiengängen die strukturelle Internationalisierung ihrer Lehramtsstudiengänge voran, u. a. durch Kooperationen mit ausländischen Partnerhochschulen. Auch zukünftige Lehrkräfte werden bei ihren Auslandsaufenthalten unterstützt: Sie erhalten **zielgruppenspezifische Informationen** über Auslandsaufenthalte im Rahmen der Kampagne **studieren weltweit – ERLEBE ES!** und können sich um **Stipendien für Schulpraktika außerhalb der Erasmus+ Programmländer** bewerben. Außerdem wird mit Befragungen und Studien mehr Wissen zur Internationalisierung der Lehrkräftebildung erzeugt. In Veranstaltungen wie dem **Hochschul- und Politikdialog** auf Bundeslandebene werden mit politischen Akteuren Lösungsansätze für Herausforderungen diskutiert. Das trägt auch zur Sensibilisierung für die Internationalisierung der Lehrkräftebildung auf politischer Ebene bei.

👉 [daad.de/lehramt](http://daad.de/lehramt)

## 4 Nützliche Webseiten

**NA DAAD**

**[eu.daad.de](https://eu.daad.de)**

**Erasmus+ Kontakte in der NA DAAD und an den deutschen Hochschulen  
(inkl. Erasmus+ Expertinnen und Experten)**

**<https://eu.daad.de/service/ansprechpersonen>**

**Europäische Kommission und Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA)**

**<https://erasmus-plus.ec.europa.eu>**

**<https://www.eacea.ec.europa.eu>**

**Erasmus+ Programmleitfaden**

**<https://erasmus-plus.ec.europa.eu/erasmus-programme-guide>**

**E+ Project Results Platform**

**<https://erasmus-plus.ec.europa.eu/projects>**

**European School Education Platform**

**<https://school-education.ec.europa.eu>**

**Überblick zu Auswahlergebnissen, Statistiken und Auswertungen zu Erasmus+  
Mobilität und Projekten**

**<https://eu.daad.de/service/auswertung-und-statistik>**

*Dieses Informationsblatt wurde mit Unterstützung der Erasmus+ Expertinnen und Experten 2025 für die Internationalisierung des Lehramtsstudiums (siehe S. 10) von der Nationalen Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit (NA DAAD) erstellt. Es soll eine Hilfestellung und Orientierung für Hochschulen sein, die sich mit der Internationalisierung der Lehrkräftebildung befassen.*

## Nützliche Webseiten

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.  
German Academic Exchange Service  
Kennedyallee 50, D – 53175 Bonn  
Tel.: +49 228 882-0, Fax: +49 228 882-444  
E-Mail: [webmaster@daad.de](mailto:webmaster@daad.de)  
Internet: [www.daad.de](http://www.daad.de)

#### Vertretungsberechtigter Vorstand:

Präsident Prof. Dr. Joybrato Mukherjee  
Registergericht Bonn, Registernummer VR 2107  
Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332  
Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MSTV:  
Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn

#### Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit

Referate EU02 und EU03  
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst  
Kennedyallee 50, D – 53175 Bonn  
[www.eu.daad.de](http://www.eu.daad.de)  
[www.erasmusplus.de](http://www.erasmusplus.de)  
[www.eu.daad.de/newsletter](http://www.eu.daad.de/newsletter)  
[linkedin.com/company/erasmus-daad](https://linkedin.com/company/erasmus-daad)  
[instagram.com/erasmus\\_daad](https://instagram.com/erasmus_daad)  
[youtube.com/erasmus\\_DAAD](https://youtube.com/erasmus_DAAD)

#### Projektkoordination und Redaktion

Dr. Stephan Geifes (verantwortlich), Beate Körner, Andrea Götz, Agnes Schulze-von Laszewski, Carina Fazius, Felix Oberem (alle DAAD); Saskia Asmus (Humboldt-Universität zu Berlin), Dr. Monika Becker (Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd), Dr. Jan Springob (Universität zu Köln)

#### Gestaltung

DITHO Design GmbH, Köln

Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht  
1. Fassung, Januar 2026

© DAAD



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Forschung, Technologie  
und Raumfahrt